

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Ostersonntag, den 26. März 1989, 7.45 Uhr:

Bei anfangs noch gebietsweise stärkerer Bewölkung wird es laut Wetterdienst im Tagesverlauf heiter. Auf den Bergen flaut der Westwind langsam ab. Die Temperaturen liegen tagsüber in 2000m bei +2 Grad, in 3000m bei -2 Grad.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen den Abgang meist kleinerer Feuchtschneelawinen. Diese geringe Gefahr für höhergelegene Verkehrsverbindungen beschränkt sich auf exponierte Stellen unter besonnten Abbruchgebieten und meist nur auf die Mittagsstunden.

In den Tourengebieten herrschen allgemein günstige und sichere Verhältnisse. Wegen der anhaltenden Windverfrachtungen ist in steilen Kammlagen eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr zu beachten. Auch die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke erfordert Vorsicht und richtige Routenwahl.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: W	26 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: W	4 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: W	28 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NW	15 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: W	9 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : +2 Grad in 3000 m : -2 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr